

Betreutes Wohnen

Voraussetzungen

- Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung
- Bereitschaft zum Besuch eines psychiatrischen Facharztes
- Wohnort in Köln
- Mindestalter 18 Jahre
- Antragstellung beim LVR Rheinland zur Kostenübernahme nach §53 SGB XII

Individuelle Unterstützung bei

- der Erhaltung einer selbstständigen Haushaltsführung
- der Bewältigung krankheitsbedingter Krisen
- Koordination der gesundheitlichen Versorgung
- Ämter- und Behördenangelegenheiten
- der Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten, wie z.B. Schuldnerberatung, Integrationsfachdienst, Mieterverein u.s.w.
- Strukturierung eines angemessenen Tages- und Wochenablaufs
- Entwicklung von beruflichen Perspektiven
- Gestaltung von sinnvollen Freizeitangeboten
- Aufbau von sozialen Beziehungen

Wir sind

Inhaber & Leitung

Michaela Blömeling
Dipl.-Sozialarbeiterin und Soziotherapeutin

Peter Teckhaus
Sozialpsychiatrische Fachkraft, Krankenpfleger und Soziotherapeut

Unser Ziel

... ist es, dass Sie weitmöglichst selbstständig leben können. Wir bieten Ihnen hierzu folgende Unterstützungsangebote:

- Unverbindliches Beratungsgespräch
- Hilfe bei der Antragstellung
- Feste/r Ansprechpartner/in
- Besuche in der eigenen Wohnung, Termine im Büro sowie Sozialraum Köln
- Persönliche und telefonische Einzelgesprächskontakte
- Therapie- und Behandlungscoordination
- Krisenintervention
- Gruppenangebote

Soziotherapie

Voraussetzungen

- Die Soziotherapie bietet Patienten mit chronischen psychischen Erkrankungen begleitende und individuell abgestimmte Hilfen zur Vermeidung von Klinikaufhalten.
- Sie ist eine Leistung der Krankenkasse nach §37a SGB V.
- Die Soziotherapie beginnt mit der gemeinsamen Erstellung eines Betreuungsplans nach Ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten.
- Die darüber hinaus erforderliche Verordnung erhalten Sie durch Ihren niedergelassenen Psychiater. Sollte dieser bisher das Angebot noch nicht genutzt haben, helfen wir Ihnen gerne bei der weiteren Klärung.

Individuelle Unterstützung bei

- Erkennen von Frühwarnzeichen vor akuten Krankheitsphasen
- der ärztlichen Behandlung und medikamentösen Versorgung
- Förderung der Eigenständigkeit
- Stärkung des Antriebs und der Initiative
- Stabilisierende Unterstützung in Krisen
- Reduktion psychischer Belastungsfaktoren durch psychoedukatives Training
- Förderung von eigenen kompensatorischen Fähigkeiten
- Erweiterung des Handlungsspielraums